

	<p>Object: Roter Quarzporphyr</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventory number: III 2934 A</p>
--	--

Description

Das hellrötliches Gestein hat Bleichungszonen entlang der gleichgerichteten Klüfte und ein porphyrisches Gefüge. Die Einsprenglinge erscheinen ungeordnet, eine Fließstruktur ist nicht erkennbar. Die grauweißen, durchscheinenden Quarz-Einsprenglinge sind bis 6 mm groß und machen bis 10 Flächenprozent aus. Die zahlreichen, 1-2 mm großen Kalifeldspat-Einsprenglinge (geschätzt 10-20 Flächenprozent) haben dieselbe Farbe wie die Matrix, sind daher schlecht zu sehen. Die feinen, dunklen Streifen werden von Biotit verursacht.

Herkunft: Skandinavien; möglicherweise Dalarna/Mittelschweden. Sollte es sich um einen "Roten Dalarnaquarzporphyr" handeln, käme der "Typ Jöllen West" in Frage.

Basic data

Material/Technique: Nordische Geschiebe
Measurements: 15 x 12 x 11 cm

Events

Found	When	1993
	Who	
	Where	Radeberg
[Relation to time]	When	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	Who	
	Where	

Keywords

- Drift
- Porphyry